



# Einladung zur Buchpräsentation

Salzburg nach 1816. Schicksalszeiten auf dem Weg zur Demokratie.

Montag, 13. März 2017, 13.30 Uhr,  
Landesarchiv Salzburg,  
Michael-Pacher-Straße 40, 5020 Salzburg.

## Podiumsdiskussion mit

- Landeshauptmann Wilfried Haslauer
- Oskar Dohle, Direktor des Salzburger Landesarchivs und Mitherausgeber
- Ursula Schwarz, Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstands, Wien

**Moderation:** Franz Wieser, Landes-Medienzentrum

Anschließend Getränke und Snacks

Anmeldung erbeten unter [redaktion@salzburg.gv.at](mailto:redaktion@salzburg.gv.at)

**Ein Tipp:** Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel. Von der Haltestelle Faistauergasse ist das Landesarchiv zu Fuß in sechs Minuten zu erreichen.



In dem Buch zeichnen die Historiker Robert Hoffmann, Hanns Haas, Oskar Dohle, Robert Kriechbaumer und Ursula Schwarz die Geschichte Salzburgs auf dem Weg zur parlamentarischen Demokratie nach. Das Hauptaugenmerk wird auf die Geschichte von Verfolgung, staatlicher Repression und politischer Justiz gelegt – in dieser Form eine für Salzburg bislang einzigartige Zusammenschau und Dokumentation des Forschungsstandes.

Der Bogen spannt sich dabei von den Emanzipationsbestrebungen der „Untertanen“ und dem Entstehen parlamentarisch-demokratischer Vertretungen im 19. Jahrhundert, dem Ersten Weltkrieg und der Zwischenkriegszeit bis zu den Unmenschlichkeiten des NS-Regimes.

Oskar Dohle, Alfred Höck, Franz Wieser (Hrsg.), Salzburg nach 1816. Schicksalszeiten auf dem Weg zur Demokratie (Schriftenreihe des Landes-Medienzentrums „Sonderpublikationen“ Nr. 263 und Schriftenreihe des Salzburger Landesarchivs Nr. 26). Salzburg 2017, 166 Seiten, 18,90 Euro.

salzburg  
20!6



LAND  
SALZBURG